Am Wochenende des 19. und 20. Mai fand der erste Clicker Challenge in der Schweiz statt. Was für eine spannende Entwicklung!

Vor rund 10 Jahren kannte hier in der Schweiz fast noch niemand das Clickertraining und natürlich war es schon fast ein Ding der Unmöglichkeit, schon nur einen Clicker zu kaufen. Wie gut erinnere ich mich daran, als ich das erste Mal einen Clicker in eine normale Hundetrainingsgruppe mitgenommen habe. Mir wurde gesagt, dass mein Hund im Alter psychisch krank werden würde deswegen (meine Hündin starb als glücklicher Clickerhund und ich wünschte so sehr, dass ich früher von Clickertraining erfahren hätte!).

Und nun in diesem Jahr fand unser erster Clicker Challenge statt! Wow! Etwa 50 begeisterte Clickerleute aus Deutschland und der Schweiz trafen sich in Aarwangen. Der Anlass war ausgezeichnet organisiert von Claudia Moser – einen grossen Dank dafür!

Am Samstag fand der Team Challenge statt. Sieben 4-er Teams nahmen teil. Alle Rassen waren vertreten: Beagles, Collies, Labradors, verschiedene Spaniels, alle möglichen Terriers und viele Mischlinge und Hunde aus Tierheimen. Die Hunde waren unterschiedlichsten Alters und waren ganz unterschiedlich clickererfahren (ein Sheltie lebte sogar erst kurze Zeit bei seiner Besitzerin und war erst seit 4 Monaten mit dem Clicker trainiert und er zeigte sich einfach toll).

Das Team erhielt 4 Aufgaben, welche sie entsprechend den individuellen Stärken jedes Hund-Mensch-Teams frei auf die einzelnen Teammitglieder verteilten.

Nachdem die Teams die Aufgaben verteilt hatten, begann auch schon der Clicker Challenge. Es stand keine Zeit zur Verfügung, um zuvor zu üben, da das Ziel war, auch wirklich den eigentlichen Shapingprozess zu zeigen und nicht nur das Ergebnis. Dies war eine fantastische Lernmöglichkeit für alle Beteiligten – es gab so viele kreative Wege, um dem Hund die gestellten Aufgaben zu lehren – genial zuzusehen!

Es gab keine eigentlichen Richter, aber die Teams konnten Punkte sammeln als zusätzliche Motivation. Kegelumkippen und Würfeln während der Halter einige Schritte entfernt stand, bescherte allen Teams ihre ersten Punkte. Sehr knifflig war die „Trage-Aufgabe“. Der Hund sollte einen kleinen Korb weg von seinem Besitzer und hin zu einer Markierung auf dem Boden tragen. Wenn der Hund den Korb genau auf diesem Punkt abstellte, bekam das Team 100 Punkte und begeisterten Beifall!

Am Sonntag dann fand die Einzel Challenge statt. Es gab verschieden Schwierigkeitsgrade, so dass jeder Teilnehmer den idealen Level wählen konnte.

Es gab so viele spannende Aufgaben: wie bringst du deinem Hund bei, Socken von der Wäscheleine zu holen? Und kannst du deinen Hund dazu shapen, dass er auf einem Stuhl steht und gleichzeitig an einer Blume schnüffelt (die Blume war aus Plüsch – was es ziemlich schwierig machte – da viele Hunde die Blume als weiteres Hundespielzeug einstuften!)? Wie erklärst du deinem Hund, dass er über fünf Bodentargets gehen soll, die im rechten Winkel angeordnet sind? Und kann dein Hund einen Ball um ein Hindernis herumtreiben?

Nicht nur, dass alle mit jeder Menge neuer Trainingsideen und Anregungen nach Hause gingen – das Beste war die wirklich tolle Atmosphäre. So viele freundliche Hunde und Menschen an einem Ort versammelt. Das war wirklich „Clicker Magic“!

Wir sehen uns nächstes Jahr am 1.-4. Mai!

This article is available in English at Karen Pryor Clickertraining, www.clickertraining.com.